

Bern, 27. August 2020

Medienmitteilung

## **Angelo Barrile ist neuer vsao-Präsident**

**Vom Vize zum Präsidenten: Der Zentralvorstand hat Angelo Barrile an die Spitze des vsao gewählt. Er folgt auf Anja Zyska, die ihr Amt nach fast drei Jahren aus beruflichen Gründen abgibt. Zudem will der Verband die Zügel bei der Durchsetzung des Arbeitsgesetzes anziehen und Vorabklärungen für einen nationalen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) treffen.**

44, Hausarzt und seit 2015 für die SP Zürich Nationalrat - das sind einige der Eckdaten zur Person von Angelo Barrile, der ab jetzt die Geschicke des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte lenkt. Diesen kennt er aufgrund seiner mehrjährigen Stellvertreter-Funktion an der Seite von Anja Zyska und ihres Vorgängers Daniel Schröpfer bestens.

Der neue Präsident will für die Mitglieder fassbar und präsent sein und Zyskas Arbeit fortführen. Dazu gehört der Einsatz für gute Weiterbildungs- und Arbeitsbedingungen, das heisst die Einhaltung von Arbeitsgesetz und -verträgen, aber auch die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie Chancengleichheit auch für Teilzeitarbeitende. «Das Berufsbild des früher männlichen Arztes als Alleinkämpfer hat sich schon lange geändert, was sich in den Arbeits- und Weiterbildungsbedingungen widerspiegeln muss», so Barrile. In seiner neuen Funktion wird er von der bisherigen Vizepräsidentin Patrizia Kündig unterstützt. Im September entscheidet der Geschäftsausschuss über die Besetzung des nun vakanten zweiten Vize-Postens.

## **Arbeitsgesetz: Zeit zum Durchgreifen**

Längst und leider ist es eine alte Leier: In vielen Spitälern gehören Verstösse gegen die Arbeits- und Ruhezeitregelungen nach wie vor zur Tagesordnung. Der vsao geht aber nicht mehr einfach zu dieser über - sondern bei seinem Engagement neu noch einen Schritt weiter. Dazu hat der Zentralvorstand dem Dachverband den Auftrag erteilt, in Zusammenarbeit mit den Sektionen fallweise direkt zu intervenieren, um das Arbeitsgesetz durchzusetzen.

Hinzu kommt, dass eine klare Mehrheit der vsao-Mitglieder deutlich weniger arbeiten will - unabhängig von den rechtlichen Vorgaben. Das zeigt auch der Vorstoss einer Gruppe von Assistenzärztinnen und -ärzten für eine 42-Stunden-Woche, der ein grosses Echo fand. Nun soll die Idee konkretisiert werden. Deshalb führt der Verband im Oktober eine Mitgliederbefragung durch, um die Idee eines nationalen Gesamtarbeitsvertrags

(GAV) zu prüfen.

Für Rückfragen:

Angelo Barrile

Präsident vsao

Tel. 079 669 29 11

E-Mail: [Angelo.Barrile@parl.ch](mailto:Angelo.Barrile@parl.ch)

Marcel Marti

Leiter Politik und Kommunikation / stv. Geschäftsführer vsao

Tel. 031 350 44 82

E-Mail: [marti@vsao.ch](mailto:marti@vsao.ch)

**vsao – Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte**

Der Berufsverband vsao vertritt als eigenständiger Verein die beruflichen, standespolitischen und wirtschaftlichen Interessen der angestellten Ärztinnen und Ärzte in der Schweiz, insbesondere der Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte.